

Lernen, Verantwortung zu übernehmen

Samira Dalipi, Leandro Marcarini, Rafaela Lebres und Mischa Hengartner blicken auf ihre Ausbildung bei Altersgerechtes Wohnen Wollishofen zurück. Der Verein betreibt in Wollishofen die beiden Alterswohnheime Studacker und Tannenrauch.

Marco Kägi*

Vier Lernende blicken zurück auf ihre Ausbildung bei Altersgerechtes Wohnen Wollishofen. Samira Dalipi und Leandro Marcarini haben die Lehre zur Fachfrau bzw. Fachmann Gesundheit (FaGe) absolviert. Rafaela Lebres wurde zur Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS) ausgebildet und Mischa Hengartner schliesst seine Lehre zum Kaufmann EFZ ab.

Während sie ihre Lehre im August 2020 begonnen haben, stand die Schweiz in der Corona-Phase mit unterschiedlichen Schutzmassnahmen. «Bei uns im Alterswohnheim Tannenrauch bestand bereits ein kontrollierter Eintrittsprozess für Angehörige und Besuchende», sagt Mischa Hengartner.

Zu Beginn der Lehre war für die Lernenden alles neu. «Man hat im Gegensatz zur Schule hauptsächlich mit Erwachsenen zu tun und weiss nicht genau, was einen alles erwarten wird. Und wir mussten früher aufstehen als zur Schulzeit», sagen die Lernenden schmunzelnd.

Rucksack gut gefüllt

Mit ihrer Ausbildung haben die Lernenden viel Fachliches und Persönliches kennen gelernt. «Ich habe gelernt, auf Sachen besonders zu achten, Menschen lesen zu können, und konnte dadurch meine Sozialkompetenzen weiterentwickeln. Wäre ich nicht in einem Sozialberuf gewesen, hätte ich diese Erfahrung nicht machen können», meint Leandro Marcarini. Die Lernenden haben auch die Erfah-



Das sind die Lernenden (v. l.): Rafaela Lebres und Samira Dalipi (vorne), Leandro Marcarini und Mischa Hengartner (hinten).

BILD MARCO KÄGI

ung gemacht, mit Stress umzugehen und strukturiert zu arbeiten. In einer Alters- und Pflegeeinrichtung wird man natürlich auch mit dem Tod konfrontiert. «Man baut ja zu gewissen Bewohnenden eine Beziehung auf. In einem solchen Mo-

ment ist der Abschied schon noch schwierig», sagt Samira Dalipi. Und auf die Berufsschule bezogen haben sie erkannt, dass man in sein eigenes Lernen investieren muss. Alle Auszubildenden kommen zu einer gemeinsamen Erkenntnis: «Wir

haben gelernt, Verantwortung zu übernehmen.»

Christian Frei, Präsident von Altersgerechtes Wohnen Wollishofen, freut sich über die jungen Berufsleute. «Wir sind stolz, so motivierte junge Menschen in

wichtigen Berufen der Zukunft bei Altersgerechtes Wohnen Wollishofen auszubilden.»

Das sind ihre Zukunftspläne

Die Lehrzeit geht zu Ende. Was haben sie für Zukunftspläne? «Ich werde meine Zusatzausbildung zur Fachfrau Gesundheit im Studacker beginnen», freut sich Rafaela Lebres. Leandro Marcarini wird die Rekrutenschule als Sanitätssoldat in Isonne im Tessin absolvieren und danach als Fachmann Gesundheit im Alterswohnheim Studacker starten.

Samira Dalipi wird nach einem Monat Ferien ihre Tätigkeit als ausgebildete Fachfrau Gesundheit im Alterswohnheim Studacker aufnehmen. Mischa Hengartner freut sich auf seinen 6-monatigen Sprachaufenthalt in Australien. Danach kann er sich gut vorstellen, seine kaufmännische Karriere in einer Altersinstitution zu starten.

Altersgerechtes Wohnen Wollishofen besitzt Liegenschaften, in welchen altersgerechtes Wohnen ermöglicht wird, und betreibt in Wollishofen die beiden Alterswohnheime Studacker und Tannenrauch und bildet junge Berufsleute in spannenden Lehrberufen aus.

*Marco Kägi ist im Vorstand des Vereins Altersgerechtes Wohnen Wollishofen



Weitere Infos zu Altersgerechtes Wohnen Wollishofen:
altersgerechtes-wohnen-wollishofen.ch